

# Scharfzüngig und amüsan

## Kabarett Uwe Spinder im Deutschen Haus

**Waal** Mit seinem aktuellen Programm „Armes Deutschland“ gastierte der Kabarettist Uwe Spinder aus Stuttgart im Deutschen Haus in Waal. Schon der Titel machte deutlich, wohin die kabarettistische Reise – die zugleich bissig, scharfzüngig aber auch amüsan war – gehen würde. Es ging unter anderem darum, die erwirtschafteten Güter einigermaßen gerecht zu verteilen, was allerdings bei Niedrigstlöhnen von 2,80 Euro kaum möglich sei. Auch das deutsche Bildungssystem inklusive seiner Macher bekam sein Fett weg. Spinder schonte keine politische Partei, aber die Regierungsparteien wurden naturgemäß am heftigsten attackiert. Dabei waren seine Auslassungen gut fundiert, amüsan und witzig. Starker Tobak war die Frage nach dem Unterschied von Mafia und Bundesbahn. Die Antwort: Die Mafia ist besser organisiert. Als Banklehrling lerne man den Respekt vor den Nullen.



**Kabarettist Uwe Spinder aus Stuttgart gastierte mit seinem aktuellen Programm „Armes Deutschland“ im Deutschen Haus.**

Foto: Eberhard Linck

Uwe Spinder verstand es auch ausgezeichnet, das Publikum mit einzubinden sowie aktuelle Begebenheiten „mit zu behandeln“. Das Publikum dankte mit viel Applaus, was der Künstler mit mehreren Zugaben honorierte. (bz)